

Die Oboe

Lehrperson

Bénédicte Wodey Tel. 0033 646 42 29 15
e-mail: bwodey@msft.ch



Das Instrument

Die Oboe gehört zur Familie der Holzblasinstrumente. Etwa 2800 v. Chr. gab es schon die ersten, "Aulos" genannten Instrumente, die ebenfalls ein Doppelblatt Mundstück (Rohr, vergl. Fagott) besaßen. Wir kennen heute die Oboe, das Englischhorn und die Oboe d'amore.

Körperliche und persönliche Eignung

Die Oboe kann je nach körperlicher Entwicklung ab ca. 9 Jahren erlernt werden. Vorteilhaft ist etwas handwerkliches Geschick (Rohrbau) und Interesse an mechanischen Vorgängen. Als sinnvolle Vorbereitung nach dem Musikalischen Grundkurs bis zum Beginn des Oboenunterrichts empfehlen wir den Blockflötenunterricht.

Miete/Kauf

Das Instrument wird zu Beginn des Unterrichtes gemietet (ca. Fr. 70.-- bis Fr. 90.-- pro Monat). Der Anschaffungspreis einer guten Oboe liegt zwischen Fr. 4'300.-- und Fr. 8'800.--. Die Kosten für die Rohre bewegen sich zwischen Fr. 18.-- bis Fr. 22.-- pro Stück. Üblicherweise unterstützt die Lehrperson den Bau der Rohre.

Möglichkeiten/Aussichten

Neben zahlreicher Sololiteratur (ab Frühbarock) beinahe unbegrenzte Einsatzmöglichkeiten in Ensembles verschiedenster Besetzungen (Kammermusikgruppen, Musikvereine, Amateurorchester u.a.). Jedes Blasorchester in Harmoniebesetzung schätzt es, das Holzblasregister mit Oboen zu bereichern.